

Abend -



Zeitung.

Acht und zwanzigster Jahrgang.

6.

Sonnabend, am 13. Januar 1844.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

**Versuche schwedischer Dichter des  
siebenzehnten Jahrhunderts in deut-  
scher Sprache.**

Von  
Ernst Moritz Arndt.

(Schluß.)

Die vorausgeschickten Proben schwedischer Dichter soll als Erklärung und Erläuterung Folgendes hier begleiten:

Durch das Haus Wasa, welches im Anfange des sechszehnten Jahrhunderts in Schweden einen neuen Herrscherstamm gründete, und durch seine mancherlei Verflechtungen und Verbindungen mit den deutschen Fürstenhäusern, mehr noch durch Doctor Martin Luther und seine Reformation ward Schweden nach Deutschland hingewiesen und hingezogen; ja durch den großen Doctor ward Deutschland für Schweden gleichsam ein Mittelpunkt der Kunst und Wissenschaft; und dadurch und durch politische Verhandlungen und gegenseitige fürstliche Vermählungen, wie durch viele deutsche Gelehrte, Hofleute, Kriegsmänner,

welche häufig in Schweden Dienst und Anstellung fanden, ging die deutsche Sprache dort neben der Muttersprache oft als die geltendste einher. Dies Verhältniß mußte noch mehr ein solches werden, als die Hälfte des Reichs in seinen großen Ostseeländern (Liefland, Esthland, Pommern u. s. w.) von deutschen Menschen bewohnt ward und die großen Familien der verschiedenen Landschaften durch Ziehungen und Beziehungen der Aemter und des Verkehrs wie der Verwandtschaften sich von der einen Küste zu der andern vielfältig hinübersiedelten. Schweden war seit mehr als zwei Jahrhunderten, seit dem großen oder schwarzen Tode um die Mitte des vierzehnten Jahrhunderts, sehr geschwächt und entvölkert, hatte in seiner Entwicklung und Bildung diese Jahrhunderte gleichsam stillgestanden, war dann durch den zu lose geschlossenen und noch loser gehaltenen Kalmarschen-Bund vielfach zerrissen, und begann eigentlich erst mit dem sechszehnten Jahrhundert wieder etwas aufzuleben. Es war aber da vor Allem erst die harte und schwere Arbeit mit dem Pfluge und dem Schwerte zu thun und an Anmuth, Schönheit und Kunst durften die ersten tüchtigen oder großen Wasen noch wenig